

Evaluation von Studienplänen

Ermittlung von Möglichkeiten zur
Verbesserung von
Studienbedingungen

Gerhard Reichmann, Universität Graz

Überblick

- Projektvorstellung
- Projektdurchführung
- Projektergebnisse

Projektvorstellung

- Projektart: Eigenprojekt
- Untersuchungsgegenstand: Studienplan BWL (2002)
- Untersuchungsziel: Verbesserungsmöglichkeiten bzgl.
 - Studieninhalt
 - „Rahmenbestimmungen“
- Beschränkung auf: Sichtweise/Studierende
- Untersuchungsmethode:
 - 1. Stufe: Ermittlung von Verbesserungswünschen
 - Offene Befragung
 - 2. Stufe: Ausmaß der Verbesserungswünsche
 - Strukturierte Befragung
 - Conjointanalyse

Projektvorstellung

Studieninhalt	Umfang (Semesterstunden)	Rahmenbestimmung	Ausprägung
BWL	69 (41 + 28)	Anwesenheitspflicht	größtenteils
Freies Wahlfach	13 (9 + 4)	Art der Lehrveranstaltungen (häufigste)	Vorlesungen mit Übung (VU)
VWL	12 (12 + 0)		
Ergänzende Fächer	8 (4 + 4)	Aufteilung in Pflicht- und Wahlfächer	Pflichtfächer: 85 SS, Wahlfächer: 41 SS
Mathematik/Statistik	8 (8 + 0)		
Recht	8 (8 + 0)	Prüfungssystem	Lehrveranstaltungsprüfungen
Wirtschaftsenglisch	4 (4 + 0)	Teilnahmebeschränkungen	ja
Soziologie	4 (4 + 0)	Zeitlicher Ablauf	zum Teil vorgegeben

Projektdurchführung

- Ermittlung von Verbesserungswünschen
 - **Offene Befragung**
 - Fragebogen
 - Zentrale Frage: „Wodurch könnten Deiner Meinung nach die Studienbedingungen für BWL an der Uni Graz verbessert werden?“ (Erläuterung: „Studienbedingungen“)
 - 3 ergänzende Fragen bzgl. Studienbeginn, Studienfortschritt, Geschlecht
 - Befragung
 - Umfang der Stichprobe: 200 Studierende (BWL 2002)
 - Zeit der Befragung: Anfang Mai 2004 (Vorlesungszeit)
 - Ort der Befragung: SOWI-Zentrum
 - Interviewer: Studierende der Informationswissenschaft
 - Art der Befragung: Mündliche Interviews

Projektdurchführung

- Ausmaß der Verbesserungswünsche
 - **Strukturierte Befragung**
 - Fragebogen
 - 20 Aussagenpaare: Grad der Zustimmung
 - 4 ergänzende Fragen bzgl. Studienbeginn, Studienfortschritt, Geschlecht und Studienfortschritt in Semestern
 - Befragung
 - Umfang der Stichprobe: 200 Studierende (BWL 2002)
 - Zeit der Befragung: Anfang Juni 2004 (Vorlesungszeit)
 - Ort der Befragung: SOWI-Zentrum
 - Interviewer: Studierende der Informationswissenschaft
 - Art der Befragung: Mündliche Interviews

Projektdurchführung

- Ausmaß der Verbesserungswünsche
 - **Conjointanalyse:** Vorbemerkungen
 - Verbreitete Methode der Marktforschung zur Ermittlung des Beitrages einzelner Produktmerkmale zum Gesamtnutzen eines Produkts
 - Datenbasis: Gesamtnutzenurteile befragter Personen
 - Ableitung von Teilnutzenwerten der Merkmale (Ausprägungen)
 - Im vorliegenden Fall: kein klassisches Einsatzgebiet der Conjointanalyse

Projektdurchführung

- Ausmaß der Verbesserungswünsche
 - **Conjointanalyse:** Vorgangsweise
 - Bildung potenzieller Verbesserungsprogramme (Produkte)
 - Vorgabe: Programm besteht aus 5 Merkmalen
 - 11 häufig genannte Verbesserungswünsche werden diesen 5 Merkmalen als Ausprägungen zugeordnet ($4*2, 1*3$)
 - Ergebnis: 48 mögliche Verbesserungsprogramme ($2*2*2*2*3$)
 - Ermittlung des optimalen Verbesserungsprogramms
 - Vorlage potenzieller Verbesserungsprogramme auf Produktkarten (Reduziertes Design: 8 aus 48)
 - Umfang der Stichprobe: 83 Studierende (im Anschluss an strukturierte Befragung)
 - Reihung der Produktkarten durch Befragte
 - Ermittlung von Teil- und Gesamtnutzenwerten (mittels SPSS)

Projektdurchführung

Conjointanalyse: Verbesserungsprogramme

Merkmal	Merkmalsausprägung
1.) Inhaltliche Aufwertung	a) Mehr Praxisorientierung b) Mehr Lehrveranstaltungen auf Englisch c) Mehr Interdisziplinarität
2.) Beseitigung von Engpässen	a) Erhöhung der Gruppengrößen b) Numerus clausus
3.) Verkürzung der Studiendauer	a) 2. Termin bei negativer Beurteilung b) Aufhebung der Anwesenheitspflicht
4.) Pädagogische Verbesserungen	a) Bessere Betreuung der Studierenden b) Besserer Vortrag
5.) Verbesserung der Rahmenbedingungen	a) Einführung eines Beschwerdemanagements b) Freundlichere Bedienstete (Sekretariate/Dekanat)

Projektergebnisse: Offene Befragung

Nr.	Verbesserungswunsch	Anzahl der Nennungen
1	Mehr Parallel-LV	41
2	Mehrere Antrittsmöglichkeiten bei VU und ähnlichen LV	29
3	Höhere Teilnehmergegrenzen für LV	23
4	Kein immanenter Prüfungscharakter bei LV	16
5	Bessere Koordination zwischen den Instituten	16
6	Lockerung der Anwesenheitspflicht in LV	14
7	(Bessere) pädagogische Ausbildung von Universitätslehrern	13
8	Mehr Vorlesungen	12
9	Bessere Organisation am Dekanat	12
10	Bessere Betreuung der Studierenden durch die Universitätslehrer	11
11	Mehr Freundlichkeit am Dekanat	11
12	Identische Anforderungen bei Parallel-LV	10
13	Weniger strikte Trennung von Bakkalaureats- und Magisterstudium	9
14	Reduktion der Anzahl der BWL-Studierenden	9
15	Mehr Freundlichkeit an den Instituten (Sekretariate)	9
16	Einrichtung von Beschwerdemöglichkeiten	6
17	Mehr LV auf Englisch	3
18	Mehr Praxisorientierung	3
19	Mehr Interdisziplinarität	2
20	Bessere Homepages	1

Projektergebnisse: Strukturierte Befragung

Rang	Nr.	Verbesserungswunsch	Grad der Zustimmung	Abhängigkeit von		
				Studienbeginn	Studienfortschritt	Geschlecht
1	(2)	Bei negativer Beurteilung einer Klausur im Rahmen von LV mit immanentem Prüfungscharakter sollte es jedenfalls einen Wiederholungstermin für die Klausur geben!	4,65	Nein	Nein	Ja
2	(1)	Von stark nachgefragten LV sollten mehr inhaltlich gleiche Gruppen (Parallel-LV) angeboten werden!	4,62	Nein	Nein	Nein
3	(5)	Die Institute sollten sich untereinander besser abstimmen (zeitlich, inhaltlich)!	4,45	Nein	Nein	Nein
4	(18)	Praxisorientierte Inhalte sind mir besonders wichtig!	4,34	Nein	Ja	Nein
5	(11)	Der Umgang mit Studierenden am Dekanat sollte seitens des Dekanats teilweise freundlicher gestaltet werden!	4,24	Nein	Ja	Ja

Projektergebnisse: Strukturierte Befragung

Rang	Nr.	Verbesserungswunsch	Grad der Zustimmung	Abhängigkeit von		
				Studienbeginn	Studienfortschritt	Geschlecht
6	(15)	Der Umgang mit Studierenden sollte an manchen Sekretariaten seitens der SekretariatsmitarbeiterInnen freundlicher gestaltet werden!	4,22	Nein	Nein	Ja
7	(9)	Die Bearbeitungszeiten am Dekanat sollten verkürzt werden!	4,16	Ja	Ja	Ja
8	(16)	An der Universität sollte ein aktives Beschwerdemanagement eingerichtet werden!	4,07	Nein	Nein	Nein
9	(12)	Inhaltsgleiche LV (Parallel-LV) haben oftmals nicht das gleiche Schwierigkeits- und Aufwandsniveau!	4,06	Nein	Nein	Nein
10	(13)	Es sollte möglich sein, bereits während des Bakkalaureats-Studiums Teile des Magister-Studiums zu absolvieren!	4,01	Ja	Nein	Nein

Projektergebnisse: Conjointanalyse

Merkmal	Merkmalsausprägung	Teilnutzenwert
1.) Inhaltliche Aufwertung	a) Mehr Praxisorientierung	+ 0,7480
	b) Mehr Lehrveranstaltungen auf Englisch	- 0,3183
	c) Mehr Interdisziplinarität	- 0,4297
2.) Beseitigung von Engpässen	a) Erhöhung der Gruppengrößen	+ 0,3916
	b) Numerus clausus	- 0,3916
3.) Verkürzung der Studiendauer	a) 2. Termin bei negativer Beurteilung	+ 0,3795
	b) Aufhebung der Anwesenheitspflicht	- 0,3795
4.) Pädagogische Verbesserungen	a) Bessere Betreuung der Studierenden	+ 0,0512
	b) Besserer Vortrag	- 0,0512
5.) Verbesserung der Rahmenbedingungen	a) Einführung eines Beschwerdemanagements	+ 0,0994
	b) Freundlichere Bedienstete (Sekretariate/Dekanat)	- 0,0994

Projektergebnisse: Realisierbarkeit

- Wiederholungstermin für Klausuren (immanente LV)
 - Rechtlich zulässig
 - Pädagogisch sinnvoll?
 - Zusatzaufwand (für LV-Leiter)
 - Sollten LV-Leiter entscheiden können
- Parallel-LV im Falle von Engpässen
 - Rechtlich vorgeschrieben
 - Hindernis: mangelnde Ressourcen
 - Alternative: LV ohne beschränkte Teilnehmerzahl
- Bessere Koordination der SOWI-Institute
 - Bessere inhaltliche Abstimmung der Lehre ist anzustreben
 - Bessere zeitliche Abstimmung der LV ist schwer möglich

Projektergebnisse: Realisierbarkeit

- (Noch) stärkere Praxisorientierung
 - Derzeit bereits viele Praktiker als Vortragende
 - Weitere Verstärkung nicht sinnvoll, da
 - wissenschaftliche Berufsvorbildung
 - zu wenig Abgrenzung von FH
- Freundlichere Behandlung von Studierenden am Dekanat
 - Jedenfalls anzustreben
 - Eventuell Personalentwicklungsmaßnahmen nötig

Projektergebnisse: Realisierbarkeit

- Freundlichere Sekretariatsmitarbeiter
 - Jedenfalls anzustreben
 - Eventuell Personalentwicklungsmaßnahmen nötig
- Verkürzung der Bearbeitungszeiten am Dekanat
 - Noch weiter zu konkretisieren
- Einführung eines Beschwerdemanagements
 - Sinnvoll, aber mit Kosten verbunden
- Gleiches Aufwandsniveau von Parallel-LV
 - Durch Nivellierung ginge Individualität verloren
 - Sollten LV-Leiter entscheiden können
- Absolvierung von LV des Magisterstudiums vor Abschluss des Bakkalaureatsstudiums
 - Wunsch ist historisch bedingt (alte Diplomstudien)
 - Nicht sinnvoll, da aufbauende Studien!